

Protokoll der 3. Sitzung der Gesamt Elternvertretung (GEV) im Schuljahr 2024/25

18.3. 2025, 19:00 Uhr

Gottfried-Keller-Gymnasium Aula

Protokoll: Andreas Müller, Klasse 7.5

Die Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
 2. 2. Protokollführung – Elternvertretung der 7. Klassen
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der 2. GEV-Sitzung
 5. Bericht der Schulleitung – Herr Kany
 6. Stand Verhaltenskodex – Herr Kany & Herr Dube
 7. Vorstellung Projekt Lesetandem – Frau Dr. Lettkemann
 8. Klassen-Express – 30 Sekunden-Update von allen Elternvertretern zu ihren Klassenthemen
- Pause – 5 Minuten / Gelegenheit zum Austausch
9. Berichte aus den Gremien Schülervertretung (SV), Fachkonferenzen, Bezirkseleiternausschuss (BEA)
 10. Qualitätsverbesserung in Klassen mit niedrigem Leistungsstand – Chemie und Physik im Jahrgang 9 - Ausstattung Lernmittel & Fachbücher - Hanna Wiesener
 11. Vorstellung LifeteachUS – Corinna Hoermann
 12. Planung kommender Veranstaltungen/Aktionen
 13. Verschiedenes
 14. Termin der nächsten GEV-Sitzung

TOP 1-4 verliefen zügig und einstimmig.

TOP 5 Bericht der Schulleitung (Hr. Kany)

- Der Unterricht war in der Schule im ersten Halbjahr unterversorgt. Rechnerisch war die Schule zwar mit 105%, ausgestattet, aber bei dieser Zahl wurden abwesende Kolleg:innen (Krankheit, Elternzeit, Mutterschutz, Abordnung...) nicht herausgerechnet, deshalb standen unter dem Strich nur ca. 96% zur Verfügung.
- In den Fächern Englisch, Spanisch, Geografie und Physik reicht die Lehrkräfteausstattung auch im 2. Halbjahr nicht, es mussten Vertretungslehrkräfte eingestellt werden. Nun gibt es keine Reserven für den Rest des Schuljahrs, neue Vertretungsmittel werden erst ab August zur Verfügung stehen.
- Überblick über die Ergebnisse der Halbjahreskonferenzen: Bei den 10. Klassen sieht es ganz erfreulich aus, bei den 9. Klassen okay, bei den 8. Klassen sind eine Reihe von Wiederholern zu befürchten, und bei den 7. Klassen ist damit zu rechnen, dass ca. 25-35 Schüler: innen die Schule voraussichtlich am Schuljahrende verlassen werden.
- Anmeldezahlen aufgrund der neuen Zugangsbedingungen zum Gymnasium (Notenschnitt höchstens 2,2) waren sehr niedrig. Es gab lediglich 93 Anmeldungen bei 160 Plätzen.

- Die Festlegungen aufgrund des Doppelhaushalts in Bezug auf die Lehrkräfteversorgung besagen, dass es auch bei einer Ausstattung unter 100% keine Möglichkeit von Neueinstellungen gibt, sondern nur bei einem Absinken unter 97%. Dies ist als neue Norm so festgelegt worden, also nicht als temporäre Kürzungsmaßnahme.

TOP 6 Stand Verhaltenskodex (Hr. Dube)

- Der Verhaltenskodex ist nur EIN Baustein des Schutzkonzeptes, allerdings ein für das Alltagshandeln sehr wichtiger.
- Er richtet sich an pädagogische Kräfte
- Es wurde mit den Schüler:innen gesprochen, ihre Vorschläge wurden mit einbezogen.
- Unterteilung in Grün-Gelb-Rot wird überdacht, ggf. wird eine „Orange“-Klassifizierung noch ergänzt.
- Im Laufe des Schuljahres wird sowohl am Verhaltenskodex wie am Schutzkonzept insgesamt weitergearbeitet.
- Der derzeitige Arbeitsstand des Verhaltenskodex findet sich im Anhang zu diesem Protokoll

TOP 7 Leseförderprojekt (Fr. Dr. Lettkemann)

- Lesen ist maßgeblich für Lernerfolg!
- Salzburger Lesescreening der 7. Klassen zeigt: Diese Lesefähigkeiten könnten deutlich besser sein.
- Wissenschaftliche Erkenntnis aus der Leseförderung: Lautleseverfahren sind erfolgreicher als Vielleseverfahren.
- Schon eingeführt in Klasse 7.5: Tandem-Lese-Teams (Trainer-Sportler) für eine fortgeschrittene und eine weniger fortgeschrittene Person im Lesen, Modell für Studienzeit und Deutsch, z.B. 15 Minuten lesen beide gleichzeitig. Das Achten aufeinander bei diesem Verfahren fördert auch soziale Fähigkeiten.
- Eine weitere Möglichkeit: Lesetheater
- Noch offene Frage: Wie kann man Leseinteresse fördern?

TOP 8 Klassenexpress

- 7.2 guter Elternkontakt
- 7.5 störende Klasse ... Lehrerteam in Herausforderung
- 8.2 Die Einführung eines Eltern-Chats war keine gute Idee.
- Q 3 Thema No 1: Abi
- 7.3 alles ok
- 8.2 Probleme mit eine Gruppe der Jungs
- 9.1 Probleme mit manchen Kindern, werden insgesamt aber gut gefördert

- bA-KL. Brückenklasse (ehem. Willkommensklasse), für die Schüler besser als direkter Übergang in die Regelklasse, Eltern sind mehrsprachig, deshalb Problem für die Elternarbeit, weil keine gemeinsame Verständigungssprache existiert
- 7.4 gut angekommen
- Q 1 unter Eltern gibt es ausschließlich E-Mail-Verkehr, keine Treffen oder Gespräche
- 9.3 unter Eltern keine Rückmeldung

TOP 9 Bericht aus Gremien

- Bezirkseleiternausschuss: Schulwegsicherheit
- FK Physik: Diskussion über Lehrbuch und Formulierungshilfe
- FK Mathe: Arbeitsheft in Papierform? PI- Day organisiert.
- FK Deutsch: Themen Regionalkonferenzen und Tag der offenen Tür, Notenschlüssel der Klassenarbeiten
- FK Fremdsprachen: Wie kann man LRS – Schüler unterstützen, Antrag: Latein für 2026/27 als 2. Fremdsprache, dafür gab es 95% Zustimmung

TOP 10 Qualitätsverbesserung 9. Jg. (Fr. Wiesner)

- Nach einem besonders schlechten Arbeitsergebnis in einer 9. Klasse in Chemie (10x Note 6 und 6x Note 5) stand zur Diskussion, warum es kein Chemiebuch zum Nachschlagen/Lernen gibt. In der FK-Chemie wurde nicht nur beschlossen, dass das Fach haptisch erlebt werden soll, sondern der Erfolg von Lehrbucharbeit wurde insgesamt in Frage gestellt. Der anwesende Fachverantwortliche, Herr Fräsdorf, hat aber eine Prüfung zugesagt, ob und inwiefern die noch reichlich vorhandenen Chemie-Lehrbücher zur Ausleihe bereitgehalten werden könnten.

TOP 11 Vorstellung LifeTeachUs (Fr. Hoermann)

- Als Alternative zum Stundenausfall versteht sich die Organisation LifeTeachUs. (übersetzt: vom Leben lernen). Sie bietet ehrenamtlich „Unterricht“, zwar nicht von Lehrkräften, aber z.B. von Menschen mit einem spannendem Lebensweg oder einer speziellen beruflichen Tätigkeit.
- Hr. Kany kennt das Konzept. Kurzfristig sei es eher schwierig, so einen Ersatz zu bekommen. Bei planbaren Ausfällen könnte es aber gut eingesetzt werden, doch dafür hat die Schule auch ein eigenes Konzept.

TOP 12-14 nächste GEV- Sitzung ist am 6.5.2024

erwünschtes Verhalten	zu überdenkendes Verhalten	unerwünschtes Verhalten
Wertschätzend auf Augenhöhe kommunizieren	Stimme erheben hinzu Anschreien von SuS	Niederschreien von SuS
Bei Störungen transparent vorgehen, ggf. Auszeit für SuS (inkl. Reflexion)	Teils intransparente Reaktion auf Störungen, SuS vom Unterricht ausschließen	Intransparente Reaktion auf Störungen, SuS regelmäßig vom Unterricht ausschließen
Pädagogisches Gespräch anbieten	Zum persönlichen Gespräch auffordern	Persönliches Gespräch erzwingen
Gespräch suchen bei Sorge um Gesundheit...	Kommentare zu Aussehen, Körper, Kleidung...	(Ab)wertende Kommentare zu Aussehen, Körper, Kleidung...
Persönliche Angelegenheiten von SuS vertraulich behandeln und nur in Absprache teilen	Persönliche Angelegenheit von SuS ohne Absprache im Beisein Dritter ansprechen	Persönliche Belange von SuS ohne Absprache im Klassenverband ansprechen oder in Abwesenheit besprechen
Geschlechtliche Unterschiede wenn nötig einbeziehen	Geschlechtliche Unterschiede hervorheben	Sexistische Bemerkungen
Pädagogisches Personal äußert eigene Meinung neutral und offen	Pädagogisches Personal äußert eigene Meinung implizit als Maßstab	Pädagogisches Personal äußert eigene Meinung undifferenziert und bestimmend
Unterricht gegenüber der Lerngruppe transparent gestalten	Meldungen von SuS im Unterricht übergehen, Ignorieren von SuS	Ungleich- bzw. vorurteilsbelastete Behandlung, Ausgrenzen von SuS
Ironie im Kontext des Unterrichts	Ironische Bemerkungen gegenüber den SuS	Sarkastische Bemerkungen gegenüber SuS
Körperliches Einschreiten in Notsituation	Körperliches Einschreiten bei Verdacht auf Notsituation	Festhalten von SuS
Im Notfall Kabinen /Rückzugsräume betreten	Kabinen / Rückzugsräume ungefragt betreten	Kabinen/ Rückzugsräume bewusst ungefragt betreten
Außerschulische Treffen mit gesamter Lerngruppe	freizeitliche Tätigkeiten mit einzelnen SuS	Privater Kontakt zu SuS (Treffen, Telefonate, soziale Netzwerke)